

25.4.19

DIE RHEINPFALZ – NR. 96

Tafel: **Überschüssiges Obst geht an Schule**

GERMERSHEIM. Seit Schuljahresbeginn läuft an der Geschwister-Scholl-Realschule plus in Germersheim ein neues Projekt: Jeden Dienstag erhalten die Schüler frisches Obst und Gemüse. Die Besonderheit an diesem „Schulobst“: Es kommt von der Tafel Germersheim.

Schulsozialarbeiterin Martina Elsner wollte das Angebot für eine gesunde Ernährung erweitern und dabei die Germersheimer Tafel mit ins Boot nehmen. Alexandra Seesle, bei der Tafel Teamleiterin für das Lager, stellt nun jeden Dienstag einen Warenkorb mit noch frischen, aber überschüssigen Lebensmitteln wie Obst und Gemüse zusammen. Schüler, die von Martina Elsner und Canan Benz – sie ist als Interkulturelle Assistentkraft an der Schule tätig – unterstützt werden, verarbeiten die Rohkost zu Fingerfood, das in der Pause kostenlos an die Mitschüler ausgegeben wird. Bei diesem Projekt lernen die Schüler auch verschiedene Obst- und Gemüsesorten und deren Zubereitung kennen. In kürzester Zeit seien die Platten geleert, berichtet Elsner. Auch Schulleiter Gernot Stentz spricht von einer erfolgreichen Aktion.

Nach Angaben von Alexandra Seesle holt die Tafel im Jahr rund 300 Tonnen Lebensmittel beim Handel ab. Regelmäßig gebe es auch Überschüsse. Gemüse und Obst kommen, so Seesle, ganz frisch zur Tafel, sind aber verderbliche Ware und müssen daher schnell verbraucht werden. Hier setze das Projekt an, sagte sie bei einem Besuch in der Schule. Die Tafel habe das Ziel, „Lebensmittel zu retten“. Wenn dann Jugendliche noch lernen, dass Lebensmittel wertvoll und die richtige Auswahl gesund ist, dann sei dies eine doppelt gute Sache. jfh